

Datum 2. Februar 2021  
Von Stadtrat Sursee

## Medienmitteilung

### **Kommunale Urnenabstimmung im Juni statt Gemeindeversammlung im Mai 2021**

**Der Stadtrat sagt aufgrund der Planungsunsicherheit in der Corona-Pandemie die Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2021 ab. Stattdessen können die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 über die Vorlagen befinden.**

Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie ist ungewiss. Zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und zu Gunsten der Planungssicherheit sagt der Stadtrat die Gemeindeversammlung vom Montag, 17. Mai 2021 ab. Um Verfahrensblockaden entgegenzuwirken, beruft er am Sonntag, 13. Juni 2021 kommunale Urnenabstimmungen ein. Vorgesehen ist, dass die Stimmberechtigten dann über den Jahresbericht mit Jahresrechnung 2020, den Sonderkredit für den Kauf des Gebäudes St. Martinsgrund 5 und über den Sonderkredit für die Sanierung der Merkurstrasse abstimmen.

Da für die Stimmberechtigten infolge Absage der Gemeindeversammlung die Möglichkeit wegfällt, Fragen zu den Vorlagen zu stellen, sieht der Stadtrat im Mai 2021 Sprechstunden vor. Entsprechende Details werden rechtzeitig kommuniziert.

Die Urnenabstimmungen finden gemäss der kantonalen Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der besonderen Lage infolge der Covid-19-Epidemie statt.

Kontaktperson: RA lic. iur. Bruno Peter, Stadtschreiber  
bruno.peter@stadtsursee.ch  
Tel. 041 926 90 20

### **Winterklausur 2021 des Stadtrats**

**Der Stadtrat hat auch in Zeiten der Corona-Pandemie seine Winterklausur durchgeführt. Dies, um Projektstopps und Verfahrensblockaden entgegenzuwirken. Gäste wurden online zugeschaltet.**

Am 26. und 27. Januar 2021 beschäftigte sich der Stadtrat mit dem Kommunikationskonzept und dem weiteren Vorgehen bezüglich Organisationsentwicklung. Überdies waren die Ortsplanung, der Verkehr und der Neubau des Hauptgebäudes AltersZentrums St. Martin Themen.

**Kommunikationskonzept verabschiedet**

Die Stadt Sursee will die Kommunikation und Mitwirkung weiterentwickeln und auch zukünftig aktiv, transparent und zeitgemäss kommunizieren. Der Stadtrat hat dazu die Strategie festgelegt und das Konzept verabschiedet. Er stärkt damit die digitale Transformation, schafft crossmediale Vernetzung und fördert die Meinungsbildung und Mitwirkung.

**Organisation entwickelt sich**

Die Aufgaben und Projekte des Stadtrats und der Stadtverwaltung sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Dies auch aufgrund der verstärkten regionalen Funktion der Stadt als zweites Zentrum im Kanton Luzern. Die Organisation des Stadtrats und der Stadtverwaltung ist historisch gewachsen, komplex und deckt die aktuellen Bedürfnisse nicht mehr ab. Der Stadtrat hat daher beschlossen, die Organisation zu analysieren und weiterzuentwickeln. So sollen der Stadtrat und die Stadtverwaltung noch effektiver und effizienter für die Bevölkerung zusammenarbeiten können. In diesem Zusammenhang hat sich der Stadtrat auch über die Funktion, Möglichkeiten und Grenzen eines Gemeindeparlaments informieren lassen.

**Ortsplanung geht weiter**

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 18./19. März 2019 die Gesamtrevision der Ortsplanung beschlossen. In seiner Entscheidung vom 26. November 2019 hat der Regierungsrat Beschwerden gutgeheissen und Teile der Gesamtrevision nicht genehmigt. Für die betroffenen Gebiete und zur Klärung des Umgangs mit den vielen bestehenden altrechtlichen Gestaltungsplänen ist eine Teilrevision der Ortsplanung notwendig. Der Stadtrat hat unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte die Inhalte und das Vorgehen dieser Ortsplanungsrevision diskutiert.

**Verkehr wurde analysiert**

Im Verbund mit Kanton, Region und Nachbargemeinden werden in verschiedenen Teilprojekten Themen zur Abstimmung von Siedlung und Verkehr angegangen. In diesem Rahmen hat der Stadtrat im Oktober 2020 den Leitfaden Mobilität verabschiedet. Anlässlich der Klausur informierte er sich über die Erkenntnisse der neusten Analysen und Massnahmenvarianten des Kantons und legte die weiteren Schritte fest.

**Neubau Hauptgebäude AltersZentrum St. Martin wird geplant**

Der Stadtrat hat sich mit dem Projekt Neubau des Hauptgebäudes des AltersZentrums St. Martin auseinandergesetzt. Dabei erhielt er das Raumprogramm und die Arealstrategie vorgestellt. Er hat verschiedene Szenarien diskutiert sowie Herausforderungen miteinbezogen.

Die jeweils Anfang Jahr stattfindende Klausur bietet dem Stadtrat immer wieder die Möglichkeit, Strategien für die anstehende Entwicklung der Stadt Sursee zu definieren.

Kontaktperson: RA lic. iur. Bruno Peter, Stadtschreiber  
bruno.peter@stadtsursee.ch  
Telefon 041 926 90 20

Freundliche Grüsse



RA lic. iur. Bruno Peter  
Stadtschreiber